

# *3 Monatsgruß*

der evang.-luth.  
Kirchengemeinde  
Fürstzell



Dezember  
**2021**  
Februar  
**2022**

Fürstzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach



## *Abschied*

**Inhaltsverzeichnis**

Ein Wort zuvor  
 Abschied  
 Landesstellenplanung  
 Treffpunkte und Termine  
 Gottesdienste  
 Freud und Leid  
 Geburtstage  
 Senioren  
 Kindergottesdienst  
 Kindergarten Arche Noah  
 Chorleiterfortbildung  
 Gemeindenachrichten  
 Anschriften und Impressum  
 Brot für die Welt



*Liebe Leserin, lieber Leser,*  
 3 jetzt ist es aber wirklich höchste Zeit.  
 4 Ende Januar verlasse ich Fürstenzell  
 8 und mache den Weg frei für neue  
 9 Gedanken und neue Entwicklungen, in  
 10 der Hoffnung, dass nach einem halben  
 11 Jahr Vakanz möglichst bald eine  
 12 Nachfolgerin oder ein Nachfolger ins  
 13 Pfarrhaus einziehen wird. Als ich vor  
 14 zwanzig Jahren nach Fürstenzell ge-  
 15 kommen bin, habe ich mir nicht aus-  
 16 gemalt, dass ich so lange Zeit hier-  
 17 bleiben würde. Vielmehr habe ich mir  
 18 damals vorgestellt, dass ich nach zehn  
 19 Jahren in Niederbayern noch einmal  
 20 mit Sack und Pack ins Ausland gehen  
 würde.

Nun ja, es ist anders gekommen, und besonders schwer ist diese Entscheidung nicht gefallen, denn in Fürstenzell, im Landkreis Passau, am Rande des Bayerischen Waldes lässt es sich ganz wunderbar aushalten. Ich wäre nicht geblieben, wenn ich mich nicht sehr wohl gefühlt hätte in dieser Gemeinde. In so vielen Jahren schlägt man Wurzeln, gewinnt Freunde, baut Beziehungen verschiedener Art auf, kennt sich aus, weiß "wo der Hase hinläuft". Einen Sack voller Lebenserinnerungen und -erfahrungen, leichte und schwere, nehme ich mit. Sie werden mich auch in Zukunft mit Fürstenzell verbinden. Ich danke allen, die mich in diesen Jahren begleitet und mit mir zusammengearbeitet haben. Es sind vor allem die zwischenmenschlichen Beziehungen, die Lebensjahre wertvoll machen.

*Herglisch, Ihr Pfr. Andreas Schmit*



Freude - was wäre das Leben ohne sie? Also, richtige Freude, nicht bloß kurzfristiger Spaß. Richtige, dauerhaft erfüllende Freude, die anhält und trägt. Könnten wir uns ein Leben ohne sie vorstellen? Nein, das wäre schrecklich.

Der rechte Freudenmeister ist Jesus Christus, sagt ein Kirchenlied. In der Advents- und Weihnachtszeit kann ich das gut

nachfühlen, denn da wird die Freude in einem ganz weiten Spannungsbogen langsam aufgebaut, ehe sie am Heiligen Abend kulminiert und an den Weihnachtsfeiertagen in einer gewissen Ermattung (nicht nur durch Braten und Leckerl) ihre Erfüllung findet. Es ist das für mich eindrücklichste Ritual, das mir den Grund aller Lebensfreude erschließt: Gottes Liebe zu uns Menschen, die uns in den Tagen zwischen erstem Advent und den Weihnachtstagen sinnlich nahekommt wie in keiner anderen Jahreszeit.

"Tochter Zion, freue dich". Georg Friedrich Händel hat Verse des Propheten Sacharja in ein wunderbares Lied gegossen, das ich gerne auch außerhalb der dafür passenden Zeit trällere und pfeife, weil es für mich ein ganzjähriger Ohrwurm ist. Damit rufe ich dann schon mal ein Schmunzeln bei meinen Mitmenschen hervor. Dieses Lied macht eben immer Freude. Und der Inhalt ist ebenso uralte wie brandaktuell.

Sacharja formulierte in seinen Versen den alten Traum vom Frieden, Und dieser Traum findet seinen vornehmsten Ausdruck darin, dass Gott selber bei den Menschen wohnen will. Denn nur dort, wo Friede herrscht, kann es wirklich entspannte Freude geben. Solche Freude wünsche ich uns allen in dieser Weihnachtszeit, dass wir das Gefühl haben, dass Gott auch bei uns einziehen will.

*Pfarrer Andreas Schmidt*

Beim Abschied nach zwanzig Jahren als Pfarrer dieser Gemeinde erlaube ich mir einen kleinen Rückblick. Nicht aus Sentimentalität und auch nicht mit dem Anspruch auf Vollständigkeit, sondern um wenigstens einige der Menschen zu würdigen, die mich begleitet haben.

Als ich im Jahr 2002 nach Fürstenzell kam, war meine erste große Aufgabe, die Kirchenrenovierung zu begleiten. Mit Klaus Linke hatte ich einen Architekten zur Seite, mit dem ich mich auf Anhieb verstand. Eigentlich war er das erste Gemeindemitglied, das ich so richtig kennenlernte bei all den Besprechungen mit ihm. Es gab Vorarbeiten des landeskirchlichen Architekten, aber die eigentliche Arbeit erledigte Klaus Linke, und wir hatten viel Spielraum für unsere Entscheidungen. Eine davon war, den Boden mit Terracottaplatten auszulegen, und sie war richtig. Ich freue mich heute noch jedes Mal, wenn ich in die Kirche komme, über diesen erdigen, festen Grund verleihenden Boden. Ein ästhetischer Genuss, genauso wie der Kruzifixus, den wir aus der alten Kirche als ein Stück geistliche Heimat übernommen haben. Das Schnitzwerk eines Ortenburger Künstlers, Geschenk der Nachbargemeinde zur Kircheneinweihung 1954, sollte aber ein anderes Kreuz erhalten. In der Gemeindebefragung, die wir damals durchgeführt haben, haben sich unsere Gottesdienstgänger als durchaus progressiv erwiesen und für das Metallkreuz gestimmt.

Wer weiß noch, dass unsere Organistin Ines Ruttkay ein neues hölzernes Schallgitter für die Orgel selbst entworfen, selbst zurechtgesägt und lackiert hat? Ines hat sich um diese Orgel sehr verdient gemacht, sorgt noch heute



www.vr-bank-passau.de

**Wichtig: Wallstreet.  
Noch wichtiger: Haupt-, Kirch- und Dorfstraße.**

**VR-Bank Passau eG**  
Volksbank-Raiffeisenbank  
... durch die Bank persönlich!

Heute muss alles regional sein - und Ihre Bank?  
Wir sind tief verwurzelt in der Region und  
kennen unsere Kunden und die regionale  
Wirtschaft noch persönlich.

stets für die rechte Stimmung. Man merkt, dass sie ihr am Herzen liegt, "ihre Orgel", und die Kirchenmusik überhaupt. Viel haben wir gemeinsam musiziert, mit unserer "Gemeindeband", die dann stets bei Konfirmationen, Gemeindefesten und Jugendgottesdiensten aufgetreten ist. Mit Ines haben Sandra Hensel, ausgewiesene Percussionistin und Elke Wander, unsere Chorleiterin an der Flöte, die Truppe vervollständigt. Das Gute dabei: Wir haben immer wieder Popsongs mit religiösen Inhalten oder Anklängen gespielt, nicht nur ausgesprochene Kirchenlieder. Das hätte ich gerne noch ausgebaut, ich meine hier liegt noch viel kirchenmusikalisches Potenzial. Und irgendwann wird Corona ja auch wieder vorbei sein. Dem Chor unter der Leitung von Elke Wander, wünsche ich vor allem Nachwuchs. Es ist schade, dass immer weniger gesungen wird, das macht sich schon bei den Konfirmanden schmerzhaft bemerkbar. Dabei tut Singen dem Körper und dem Geist gut, und die Gemeinschaft des Chores geht übers Singen noch hinaus.

Was wäre ein Pfarrer ohne ein funktionierendes Team um ihn herum, bestehend aus Sekretärin, Mesnerin, Hausmeister und Reinigungskraft. Über die Jahre hinweg konnte ich mich auf Edith Riedl und Maria Drozella im Büro, sowie Gustav Hensel, Lilia Bickert und Boris Usmanov unbedingt verlassen, auch wenn ich einmal im Urlaub war. Sie haben ein wenig das Schicksal des Pfarrers geteilt, immer ansprechbar und erreichbar zu sein, Anlaufstelle für alle möglichen Sorgen und Nöte zu sein. Das Pfarrbüro ist am Donnerstag ja weit mehr als eine Schreibstube. Mit Boris habe ich sogar noch einen wahren Künstler als Hausmeister. Und Frau Gottwalds Sorgfalt als Putzfrau ist kaum zu überbieten.

Ein Team war stets auch der Kirchenvorstand. Auch hier hatte ich das

**GLASREPARATUREN ALLER ART**

GLASEREI  
**GUTSMITL**

Meisterbetrieb  
Glasduschen  
Bilderrahmen  
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstenzell  
Tel. 0 85 02 / 92 23 97 · Fax 0 85 02 / 91 71 16  
e-mail: [gutsmitl-glas@t-online.de](mailto:gutsmitl-glas@t-online.de)  
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

Glück, Menschen zu finden, die mir Aufgaben abnahmen, die mir nicht so lagen. Ich denke nur an unseren Kirchenpfleger Bernd Walthes, der seit vielen Jahren die Finanzen der Gemeinde im Lot hält, der einen kurzen Draht zur Verwaltungsstelle hat und klare und für Laien verständliche Berichte für den Kirchenvorstand verfasst. Oder Sabine Ziegler, die auch schon seit Langem die Werbekunden für den Gemeindebrief und den Gemeindebus betreut. Nur Wenige nehmen das wahr, aber es steckt viel Arbeit hinter solchen Tätigkeiten, und sie sind wichtig, um die Finanzierung des laufenden Haushaltes zu gewährleisten. Der Kirchenvorstand übernimmt immer wieder Aufgaben, z.B. die Lesungen und die Abendmahlsverteilung im Gottesdienst. Da fällt es auf, aber viele wichtige Dienste werden im Verborgenen geleistet, auch wenn das Ergebnis durchaus zu sehen ist, wie die Gestaltung des Schaukastens durch Sandra Hensel und Anita Knößlsdorfer.

Julia Rank ist Vertrauensfrau im Kirchenvorstand, mit der ich Entscheidungen treffe, wenn es schnell gehen muss. Auch sie, und mit ihr ihre ganze Familie, investiert viel Zeit und Herzblut in diese Kirchengemeinde. Die ganze Kirchenmusik, vor allem der Chor, der Kindergottesdienst, die Kinderweihnacht, die Dekorierung des Rundfensters in der Kirche, und und und ... Es vergeht kaum eine Woche, ohne dass wir miteinander telefonieren. Wenn ich Rat brauche, dann weiß ich, wo ich ihn finde.

Die meisten Pfarrer gehen gerne zu ihrem Seniorenkreis, da bilde ich keine Ausnahme. Denn nirgends werden sie so freudig und freundlich begrüßt und so gut umsorgt. Unser Seniorenkreis war immer eine große Sache. Drei Leitungen habe ich erlebt: Edith und Peter Klees, Birgit Ortlepp und Rosemarie Reichenbach, die jeweils eine Menge Mitarbeiter um sich scharten, was aber auch sehr notwendig war. Besonders gerne erinnere ich mich an die Advents- und die Faschingsfeiern. Die Tänzchen mit den junggebliebenen Damen. Manche dieser Tänze waren schon lange im Voraus gebucht: "Gell, Herr Pfarrer, am Mittwoch beim Seniorenfasching, da tanz ma wieder!"

Für das Thema "Umwelt und Bewahrung der Schöpfung" hat sich Christl Dietz engagiert. Sie hat viel Bildungsarbeit betrieben und interessante Vorträge ins Gemeindehaus gebracht. Bei Gemeindefesten, ob evangelisch oder ökumenisch, war stets auch ein Infostand der Umweltgruppe dabei. Sinnfällig und nützlich bleibt die Umweltgruppe für mich durch das beeindruckende Wasserbassin mit dem Mosaik vor dem Gemeindehaus. Jahrelang hat unsere Kirchengemeinde das KulturCafé beherbergt, die

Betreuung der Geflüchteten hat uns viele Jahre geprägt und tut es teilweise bis heute. Wir mussten diese Aufgabe nicht alleine stemmen, federführend in der Organisation war das Volksbildungswerk unter der Leitung unseres Gemeindegliedes Peter Graf und seiner Frau Sigrid. Die beiden haben viel Zeit und Kraft in diese Aufgabe investiert und unserem Gemeinwesen einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Und mit ihnen viele andere, die Deutschunterricht erteilt und Hausaufgaben betreut haben, Möbel geschleppt und Sorgen geteilt haben. Christl Dietz, Ingrid Ohly, Waltraud Schönig waren aus unserer Gemeinde sehr aktiv. Der Anlass für dieses Engagement ist keiner, den man sich wieder herbeiwünscht, aber wir haben in dieser Zeit auch viel gelernt und Schönes erlebt. Ich denke an die interkulturellen Feste im Gemeindehaus und die orientalischen Schmankerl, die unseren kulinarischen Horizont erweitert haben. Konfirmanden, die im Rahmen ihres Gemeindepraktikums zum KulturCafé stießen, haben bleibende Eindrücke gewonnen.

Nicht vergessen darf ich den Kindergarten, der unter der Leitung von Kerstin Schön einen rasanten Aufstieg hingelegt hat, sowohl, was die Kinderzahl anbelangt, als auch in Bezug aufs Renomee. Unser Kindergarten steht heute fabelhaft da, wir haben ein tolles Team mit einer modernen und christlich orientierten Pädagogik. Die Arche Noah ist zu einer Institution geworden in Fürstzell.

"Mein Prädikant" ist Holger John. Ich sage "mein", weil ein Pfarrer ohne Prädikant arm dran ist. Ich halte ja sehr gerne Gottesdienste, aber ein freies Wochenende ist auch eine schöne Sache. Meine Freiheiten verdanke ich dem Holger. Und natürlich auch manch gemeinsame Gottesdienstfeier.

Nun gehe ich und es ist höchste Zeit dafür, damit ein neuer Pfarrer neue Ideen und neue Energie mitbringen kann. Ich wünsche der Fürstzeller Gemeinde Gottes Segen. Das ist das Beste, was es gibt. *Andreas Schmidt*



**Elektrotechnik Meisterbetrieb**  
**Alexander HERZIG**  
*wir sind in Ihrer Nähe!*

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektro, Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

**Fürstzell**  
**08502/1011**

[service@elektroservice-herzig.de](mailto:service@elektroservice-herzig.de)  
[www.elektroservice-herzig.de](http://www.elektroservice-herzig.de)

Ein sperriges Wort ist das, dem man seine bürokratische Herkunft gleich anmerkt: Landesstellenplanung. Hinter dem Wortungetüm verbirgt sich eine Sache, die in regelmäßigen Abständen die kirchlichen Gremien beschäftigt, von der Landessynode bis zu den Kirchenvorständen. Und nun ist es wieder so weit. Es ist der Prozess, der etwa alle zehn Jahre die beruflichen Stellen der Hauptamtlichen (Pfarrer und Diakone vor allem) an den sich verändernden Bedarf und die Finanzen der Kirche, der Dekanate und der einzelnen Gemeinden anpasst. Die Evangelischen in Bayern werden weniger, die Mitgliederzahlen der Gemeinden schrumpfen, also gibt es auch weniger Pfarrstellen. So weit, so logisch.

Wenn es dann freilich darum geht, das Ganze in die Praxis umzusetzen, stellt sich schnell heraus, dass dies keineswegs so einfach ist. Aus solchen Schwierigkeiten hat die Landeskirche gelernt und diesmal die Verteilung der knapper werdenden Stellen an die Dekanate deligiert. So hat sich das Dekanat Passau monatelang Gedanken darüber machen müssen, wie zwei Stellen (etwa 10 %) eingespart werden können.

Für unsere Fürstenzeller Kirchengemeinde ist diese Stellenkürzung glimpflich ausgefallen, aber ganz ungeschoren kommen wir auch nicht davon. Auch unsere Kirchengemeinde ist in den vergangenen Jahren von ca. 1200 auf 900 Mitglieder geschrumpft, in unserer Landeskirche geht man aber davon aus, dass ein Pfarrer sich um etwa 1500 Gemeindemitglieder kümmern soll. In der Diaspora gibt es da zwar einen gewissen Bonus, aber der wiegt nicht 600 Gemeindemitglieder auf.

Der Fürstenzeller Pfarrer wird deshalb in Zukunft zusätzlich zu seiner Pfarrei noch regionale Dienste für das Dekanat ("Sonderseelsorgeauftrag") leisten müssen, im Umfang von etwa 25 % seines Dienstauftrages. Das ist durchaus erheblich und wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Welche Dienste das sein werden, ob Krankenhausseelsorge im Klinikum Passau oder etwas anderes, muss erst noch festgelegt werden. Jedenfalls wird der Pfarrer weniger Zeit für die Gemeindegarbeit haben, die ja auch die Trägerschaft für den Kindergarten Arche Noah umfasst, der in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Das wichtigste aber: In Fürstenzell bleibt eine ganze Pfarrstelle erhalten, auch nach dem Weggang von Pfarrer Schmidt und der üblichen halbjährigen Vakanz wird das Pfarrhaus wieder einen Bewohner haben.

*Andreas Schmidt*

## Spielnachmittag für Erwachsene

Die Treffen beginnen wieder, wenn es die Infektionslage zulässt.

## Seniorenkreis "Die Junggebliebenen"

- Mi 15.12.21 14.00 h Adventsfeier **entfällt**
- Mi 26.01.22 14.00 h Wir beginnen das neue Jahr voll Hoffnung!  
Referentin: Theresia Hofbauer.
- Mi 16.02.22 14.00 h Wir tanzen und singen im Fasching.

## Kirchenchor

Jeden Freitag 18.00 h Im Gemeindehaus

## Sucht hilfe gruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag 19.00 h Im Gemeindehaus

Seit über 60 Jahren in Fürstencell-  
an Ihrer Seite



**Bestattungen  
Kapfhammer**

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Sämtliche Behördengänge
- Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall
- Traueranzeigen und Drucksachen
- Überführung in In- und Ausland

Telefon: 08502/1009  
94081 Fürstencell  
[www.bestattungen-kapfhammer.de](http://www.bestattungen-kapfhammer.de)

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühlwendungen in schönem Ambiente



Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth



[www.gesundundvital-schroth.de](http://www.gesundundvital-schroth.de)

PHYSIO  
WOHLFÜHLEN  
THERAPIE  
GESUNDHEIT  
ENTSPANNUNG

Marktplatz 13 94081 Fürstencell Telefon 08502/800-0

**Christuskirche Fürstenzell**

So	5.12.	9.30 h	Gottesdienst (John)
So	12.12.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	19.12.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
Fr	24.12.	15.00 h	<b>Heiligabend:</b> Kinderweihnacht <b>vor</b> der Kirche (Schmidt / Rank)
		17.00 h	Christvesper
		19.00 h	Christvesper
So	26.12.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
Fr	31.12.	17.00 h	Andacht mit Beichte und Abendmahl (Schmidt)
So	2.1.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
So	9.1.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	16.1.	9.30 h	Gottesdienst (John)
Fr	21.1.	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst (Schmidt/Böck)
Sa	30.1.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
So	6.2.	9.30 h	Gottesdienst (John)
So	13.2.	9.30 h	Gottesdienst (Hegwein)
So	20.2.	9.30 h	Gottesdienst (John)
So	6.3.	9.30 h	Gottesdienst (N.N.)

**Kirche am Stein, Schärding**

Sa	25.12.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
So	23.01.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt) <b>Pfarrhaus</b>
So	27.2.	9.30 h	Gottesdienst (N.N.) <b>Pfarrhaus</b>

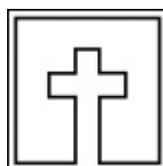
**Pflegeheim Bad Höhenstadt**

Do	13.12.	14.00 h	Gottesdienst (Schmidt)
Do	17.1.	14.00 h	Gottesdienst (Schmidt)

**Seniorenheim Abundus Fürstenzell**

Do	13.12.	16.00 h	Gottesdienst (Schmidt)
Do	17.1.	16.00 h	Gottesdienst (Schmidt)

Zum derzeitigen Stand der Dinge feiern wir den Gottesdienst in unserer Christuskirche gemäß dem gemeindlichen Hygieneplan mit Abstand (1,5 m) und mit FFFP-2 Maske (bzw. medizin. Maske für Jugendliche). Die Maske muss während des ganzen Gottesdienstes getragen werden, auch und insbesondere beim Singen. Nur beim Abendmahl darf sie kurz abgenommen werden. Es sind maximal 20 einzelne Gottesdienstbesucher oder 25, wenn Familien beieinandersitzen, zugelassen.



## Wohnstift Innblick

*Wir leben / pflegen - ganzheitlich*

### Unsere Leistungen im Überblick:

- > Ambulante Pflege
- > Pflege stationär
- > Kurzzeitpflege
- > Beschützende Pflege
- > Essen auf Rädern
- > Tagespflege
- > Palliativpflege
- > Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragstellungen.  
Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Wohnstift Innblick GmbH

Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus

Tel.: 08503 915-0, [www.wohnstift-innblick.de](http://www.wohnstift-innblick.de)

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte  
in Bürogemeinschaft

# Rudel & Stieß

*Die Anwälte in Fürstenzell*

**Kanzlei Rudel & Stieß**

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542  
[anwalt@rudel-stiess.de](mailto:anwalt@rudel-stiess.de) · [www.rudel-stiess.de](http://www.rudel-stiess.de)



**Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.**



Unsere Brillen  
geben den richtigen Durchblick!

**westermeier**  
augen optik

Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252

Liebe Senioren,  
 die Adventsfeier im Dezember muss wegen der hohen Infektionszahlen leider entfallen. Wir hoffen aber noch auf Besserung im neuen Jahr, und dann gäbe es am Mittwoch Nachmittag um 14.00 Uhr im Gemeindehaus folgendes Programm:

26.01.2022 Wir beginnen das neue Jahr voll Hoffnung.  
 Referentin: Theresia Hofbauer.

16.02.2022 Wir tanzen und singen im Fasching.

Bei Nachfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
 Rosemarie Reichenbach, Tel. 08502 - 1390.

## Seniorengerechtes Bad

**- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -**  
**Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:**

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das  
Landratsamt gewähren  
**Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro**  
für medizinisch  
notwendige Umbauten!  
**Wir helfen  
bei den Behördengängen!**



ANDREAS  
PETR

Passauer Straße 27  
94152 Neuhaus/Inn  
Tel. 08503/313, Fax 08503/590  
andreas.petr@t-online.de  
www.fliesen-petr.de



Fliesenleger-  
Fachbetrieb

seit über 45 Jahren  
mit Meisterbrief



**Kindergottesdienste**  
in der **Christuskirche Fürstenzell**



**24.12.2021 15.00 h Kinderweihnacht mit Krippenspiel**

Geschichten vom Angenommensein

02.01.2022 Kindergottesdienst zur Jahreslosung  
Joh. 6, 37

06.02.2022 Bartimäus  
Mk. 10, 13-16

06.03.2022 Zachäus  
Lk. 19, 1-10

Warmer Sommerregen,  
kühle Nordseebrise

SCHÄTZ - GÖDDNER - GRELLER

**S+G**

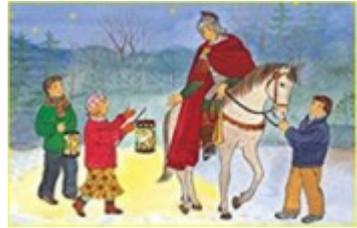
HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA - SCHWIMMBAD

die planung

**S+G GmbH**  
Griesbacher Str. 5  
94081 Fürstenzell  
Tel.: 08502-922800  
www.sug-gmbh.net

„St. Martin ist eine Frau, das ist nämlich die Annika mit ihrem Pferd!“

(Zitat eines Kindergartenkindes bei einem ersten Gespräch über St. Martin)



Schon das zweite Jahr in Folge stand der Martinstag im Zeichen von Corona. Die liebgewonnene, mit vielen Kindheitserinnerungen verbundene Tradition, sich am 11. November abends zu treffen zum Martinsumzug mit dem Martinsspiel und anschließendem gemütlichen Beisammensein, war leider auch heuer zum Scheitern verurteilt. Es wäre ein zu großer Aufwand gewesen, ein gutes, funktionierendes Hygienekonzept auszuarbeiten und dann auch so durchzusetzen.

Nichtsdestotrotz haben wir im Kindergarten den Namenstag des Heiligen Martin gefeiert.

Schon im Vorfeld haben wir den Kindern die Martinsgeschichte erzählt. Wir gestalteten Laternenpapier und sangen viele Martinslieder. Die Kinder schlüpfen gerne in die Rolle des St. Martin oder des Bettlers und spielten die Geschichte nach. Wir überlegten auch gemeinsam, wo wir auch heute helfen oder teilen können.

Am Martinstag selber gab es dann in jeder Kindergartengruppe intern eine kleine, auf die Bedürfnisse der Gruppe zugeschnittene Martinsfeier. Es fanden auch einige kleine Laternenumzüge statt während der Kindergartenzeit. Die Kinder hatten (auch ohne St. Martin mit seinem Pferd) ihre Freude an den Laternen. Es gab auch Martinssemmeln oder selbstgebackene Martinsgänse.

Mehrere Kinder der Vorschulgruppe gestalteten gemeinsam ein Bilderbuch zur Martinsgeschichte. Mit diesem Bilderbuch besuchten die Giraffenkinder dann nach



dem Martinstag die anderen Gruppen und „lasen“ ihnen die Geschichte vor.

„An diesem Abend aber geschah etwas Wunderbares. Martin kam zum Stadttor. Er sah, dass der Bettler fürchterlich fror „und schon ganz blaue Lippen hatte“. Er sah seine große Not. Er hielt sein Pferd an, stieg ab und teilte seinen warmen Soldatenmantel mit seinem Schwert in zwei Teile. Eine Hälfte schenkte er dem Bettler, damit dieser sich wärmen konnte. Noch bevor der Bettler sich bedanken konnte, stieg Martin auf sein Pferd und ritt in die Stadt.“

### **Chorleiterfortbildung in Passau**

Mit dem Titel CHORLEITUNG KOMPAKT lädt der Verband „Singen in der Kirche“ – Verband evang. Chöre in Bayern e. V. zu einem Ein-Tages-Kurs in den Gemeindesaal von St. Matthäus in Passau ein. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfänger\*innen und Fortgeschrittene in der Chorleitung als auch an interessierte Chorsänger\*innen.

Es werden verschiedene Bereiche aus dem Chorleiteralltag behandelt wie Schlagtechnik, Stimmbildung und Probendidaktik. Auch gibt es einen Notentisch zum Stöbern.

Die Leitung hat Chorreferentin Stefanie Hruschka-Kumpf.

Die Fortbildung findet **am Samstag, den 19. Februar im Evangelischen Zentrum St. Matthäus**, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1 in 94032 Passau statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr und Ende wird voraussichtlich gegen 15.00 Uhr sein.

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an Frau Rummel:  
veranstaltungen@singen-in-der-kirche.de

Wir laden herzlich ein: **Ökumenischer Gottesdienst** anlässlich der **Gebetswoche für die Einheit der Christen**. Am **Freitag, 21.1.22 um 19.00 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche. Wenn es die Infektionslage zulässt, werden die beiden Kirchenchöre singen. Unter demselben Vorbehalt steht das gemütliche Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst.



Für die beiden Christvespern um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr am **Heiligen Abend** bitten wir um vorherige **Anmeldung** im Pfarrbüro per Telefon oder E-Mail. Der Platz in der Kirche ist aufgrund der Coronaregeln stark begrenzt. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie auch die Tagespresse und / oder unsere Website.

**Die Gottesdienste am 23. Jänner und am 27. Februar in Schärding** finden nicht in der Kirche am Stein sondern im Pfarrhaus der evang. Gemeinde in der Franz-Xaver-Brunner-Str. 30 statt. Der Gemeindesaal lässt sich nämlich besser heizen und in der Kirche am Stein kann es bitterkalt sein im Winter.

WENN SIE BEI KRANKHEIT  
ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN,  
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell  
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 56  
[www.pflegedienst-fuerstenzell.de](http://www.pflegedienst-fuerstenzell.de)



**GKR - GbR**

Gerhard Gruber  
Peter Kronpaß  
Martin Rosenauer

**Heizung  
Sanitär  
Solar**

Erlenweg 3  
94081 Fürstenzell  
Tel.: 08502-1269  
Fax 08502-9177980  
email: [gkr-1@t-online.de](mailto:gkr-1@t-online.de)



**FÜR EINE OPTIMALE  
PFLEGE ZU HAUSE**



**INDIVIDUELLE  
BETREUUNG UND PFLEGE**

Birgit & Herbert Plank | Gruberfeld 8 | Fürstenzell  
0 85 02 - 91 71 33-0 | [www.pflegeteam-passau.de](http://www.pflegeteam-passau.de)

**Evang.-Luth. Pfarramt**, Kirchenweg 18, 94081 Fürstzell  
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178  
E-Mail: pfarramt.fuerstzell@elkb.de; Internet: www.fuerstzell-evangelisch.de

**Bürozeit:** Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Julia Rank, 08502 - 922606

Prädikant: Holger John, 0175-9174777

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

**Kindergarten Arche Noah**, Bahnhofstraße 19, Fürstzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstzell@elkb.de

**Bankkonto** der Ev. Kirchengemeinde Fürstzell bei der VR-Bank Fürstzell,  
IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSDP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Rückert, Vilshofen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 10..Februar 2021

**Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2021.**



**AZURIT Gruppe**

## Natürlich leben im Alter

**Wir bieten**

- Stationäre Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich und Pflegeoase für Menschen mit Demenz

*Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.*

**AZURIT** Seniorenzentrum Abundus · Wieneringstraße 4  
94081 Fürstzell · Tel. 08502 809-0 [www.azurit-gruppe.de](http://www.azurit-gruppe.de)





## Bewahrt unsere Erde

*Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.  
(1. Mose 1,31)*

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden. Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022

Helfen Sie helfen.

**Ihre Spende können Sie in der braunen Tüte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen:**  
IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103 bei der VR-Bank Fürstenzell  
(BIC: GENODEF1PA1), Kennwort „Brot für die Welt“ .